

---

CDU-Senioren-Union \* Paradoxweg 7 \* 48231 Warendorf

An  
CDU-Kreistagsfraktion Warendorf  
Herrn Guido Gutsche  
Kreistagsfraktionsvorsitzender

Kreisvorsitzender  
Karl-Wilhelm Hild  
48231 Warendorf  
Telefon: 02581-7894984  
Fax: 02581-7894985  
E-Mail: [kw.hild@web.de](mailto:kw.hild@web.de)  
[www.su-kreis-waf.de](http://www.su-kreis-waf.de)

08.10.2014

---

**Betr: Antrag zur Haushaltsplanberatung  
hier: Umbenennung eines Ausschusses  
Bezug: Unser Gespräch und Mailverkehr**

Lieber Guido,  
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Kreistagsfraktion!

Der Gesamtvorstand der Kreis-Senioren-Union hat in seiner Sitzung vom 30. September beschlossen, die CDU Kreistagsfraktion zu bitten, den vorhandenen Ausschus für Arbeit, Soziales und Gesundheit in der Namensleiste zu verändern und zwar in den Ausschuss

**Arbeit, Soziales, Generationen und Gesundheit.**

Alternativ ginge auch Arbeit, Soziales, Senioren und Gesundheit, wobei wir mit dem Begriff Generationen alle Teile der Gesellschaft umspannt wissen, während der Begriff Senioren dies begrenzt. Da die SU sich aber auch als Mittler zwischen den Generationen versteht, erklärt sich unserer Präferenz für die erstgenannte Variante.

**Begründung:**

Die SU des Kreises ist sich bewußt, dass im Fachausschuß des Kreises auch heute schon die Belange der Senioren/ Generationen behandelt werden.

In der Seniorenunion des Landes wird seit langem über Seniorenbeiräte in den kommunalen Gebietskörperschaften gerungen. Sie wissen, dass ich als Fraktionsvorsitzender immer gegen die Inflation der Beiräte das Wort geredet habe. Wenn wir aber keine Beiräte wollen, dann kann und soll die Vertretung unserer Interessen im Namen eines Fachausschusse deutlich werden.

Wir wollen keinen eigenständigen Generationenausschuss. Wir wollen ein sichtbares öffentliches Zeichen, das unsere Anliegen in einem Fachausschuss angesiedelt sind, so wie das Thema Arbeit ja auch erst 2012 aus aktuellem Anlass dem Sozialausschuss zugeordnet wurde. Der demographische Wandel, die sich daraus verstärkenden Notwendigkeiten zur Anpassung der Infrastruktur, wie Nahverkehr, wohnortnahe Pflege, Pflegeheime, altengerecht Wohnungsversorgung, Gesundheitspolitik, Ärzteversorgung pp machen die Bedeutung einer Senioren/Generationen-gerechten Politik deutlich und zeigt ihre Aktualität, ebenso wie das Thema Arbeit.

Auch in unseren Städten und Gemeinden, z.B. Beckum oder Sassenberg, Sendenhorst sind nach unserem Kenntnisstand im Namen des Sozialausschusses die Senioren vermerkt als deutlichen politischen Hinweis, dass sich die Politiker der Bedeutung des Klientels bewußt sind.

In diesem Sinne bittet die Kreis Senioren-Union die Fraktion ein politisches Zeichen zu setzen durch Unterstützung unseres landesweiten Anliegens und um Umsetzung des Antrages im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanberatungen.

**Die Senioren Union des Kreises möchte die politische Initiative bei der Fraktion lassen und verzichtet daher auf eine eigene Antragstellung.**

Wir wollen, das unsere gemeinsame Politik politisch im Kreistag erfolgreich vertreten und umgesetzt wird.

Unsere gewählten Vertreter sind unsere Ansprechpartner und für die Gestaltung der Politik verantwortlich.

Wir vertrauen auf die bekundete gute Zusammenarbeit, nicht nur dann, wenn es um Wahlkampfunterstützung der Mandatsträger auf allen Ebenen geht.

Gern stehe ich für Rückfragen zur Verfügung und erbitte die Rückmeldung nach der Klausurtagung der Fraktion.

Mit den besten Grüßen verbleibe ich

Ihr



Karl-Wilhelm Hild

-Vorsitzender -